

1. Datensatz: DSRA - Datensatz Rückmeldung AAG

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Ein einheitliches Kernprüfprogramm wird nicht angeboten. Die genannten Fehlerprüfungen werden nur auf dem Weg von den Krankenkassen zu den Datenannahmestellen der Krankenkassen durchgeführt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zur Steuerung					
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSRA
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist AAGER = Erstattungen der Arbeitgebераufwendungen
010-024	015	an	M	ABSENDERNUM <i>MER</i> <i>ABSN</i>	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <u>nnnnnnnn</u> <u>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.</u> (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <u>Annnnnnn</u>
025-039	015	an	M	EMPFAENGERN <i>UMMER</i> <i>EPNR</i>	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <u>nnnnnnnn</u> <u>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</u> (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <u>Annnnnnn</u>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 - 99
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikro- sekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n
Daten zur Identifikation					
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: b b t t m m j j a s s p
076-095	020	an	k	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung
096-110	015	an	M	BBNR-AG BBNRAG	Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) n n n n n n n n Entspricht der Betriebsnummer aus dem Feld BBNR-VU des DSER der Anmeldung oder der des Antrags des Arbeitgebers.
111-130	020	an	K	AKTENZEICHEN-ARBEITGEBER AZ-AG	Sofern der Arbeitgeber in einem Antrag im DSER im Feld Aktenzeichen-Verursacher (AZ-VU) ein Aktenzeichen bzw. eine Personalnummer des / der Beschäftigten angegeben hat, ist diese hier zurück zu melden.
131-145	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE BBNRAS	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater - 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) n n n n n n n n
146-147	002	n	M	ABGABEGRUND GD	Grund der Abgabe: 01 = Mitteilung zu einem Antrag bei Arbeitsunfähigkeit 02 = Mitteilung zu einem Antrag bei Beschäftigungsverbot nach dem MuSchG 03 = Mitteilung zu einem Antrag bei Mutterschaft
148-148	001	an	M	KENNZ-STORNO KENNZST	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: N = keine Stornierung J = Stornierung
149-180	032	an	M	DATENSATZ-ID DS-ID	Rückmeldung der eindeutigen Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller
181-248	068	an	M	RESERVE	Leerzeichen
Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber vorhanden sind					
249-249	001	an	M	MM-RUECKMELDUNG MMRM	Datenbaustein DBRA – Rückmeldung AAG vorhanden: J = Rückmeldung vorhanden
250-250	001	an	M	MM-ANSPRECHPARTNER MMAP	Datenbaustein DBAP – Ansprechpartner vorhanden: J = Ansprechpartner vorhanden
251-251	001	an	M	MM-NAME MMNA	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: J = Namensdaten vorhanden
252-351	100	an	M	RESERVE	Leerzeichen
Daten zum Sachverhalt					
352-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 249-251. Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSRA. Datenbausteine für Arbeitgeber: – DBRA – Rückmeldung AAG – DBAP – Ansprechpartner – DBNA – Name

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zum Fehlersachverhalt					
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

1.1 Datenbaustein: DBRA – Rückmeldung AAG

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Meldesachverhalt (DBRA)					
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBRA
005-012	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM VOM <i>EZEIT-VOM</i>	Beginn des beantragten Erstattungszeitraums in der Form: jhjjmmtt
013-020	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM BIS <i>EZEIT-BIS</i>	Ende des beantragten Erstattungszeitraums in der Form: jhjjmmtt
021-029	009	n	M	BEANTRAGTER ERSTAT- TUNGSBETRAG <i>BEB-U</i>	Beantragter Erstattungsbetrag in der Form: EURO/CENT
030-038	009	n	M	FESTGESTELL- TER ERSTAT- TUNGSBETRAG <i>FEB-U</i>	Festgestellter Erstattungsbetrag in der Form: EURO/CENT
039-040	002	n	M	GRUND DER ABWEICHUNG <i>GAB</i>	Grund der Abweichung: 01 = Erstattungssatz nicht korrekt 02 = Erstattungszeitraum abweichend/außerhalb vom Beschäftigungszeitraum 03 = Erstattung U1 über RV-BBG-Ost beantragt und auf RV-BBG-Ost reduziert (Satzungsregelung) 04 = Erstattung U1 über der RV-BBG-West beantragt und auf RV-BBG-West reduziert (Satzungsregelung) 05 = Erstattungszeitraum fällt teilweise in den Bezug einer Entgeltersatzleistung 06 = Erstattungszeitraum liegt teilweise im Wartezeitraum (28 Tage seit Aufnahme der Beschäftigung) 07 = Erstattungszeitraum teilweise abweichend zum bestehenden EFZ-Anspruch (z. B. Höchstanspruchsdauer überschritten) 08 = Erstattung für den ersten Tag der AU beantragt, an dem aber noch gearbeitet wurde 09 = Erstattungszeitraum liegt teilweise außerhalb vom Mutterschaftsgeldzeitraum 10 = Zuschuss zum Mutterschaftsgeld nicht korrekt berücksichtigt 11 = GSV-Beitrag im Erstattungsbetrag nicht pauschal berücksichtigt 12 = GSV-Beitrag im Erstattungsbetrag nicht in tatsächlicher Höhe berücksichtigt 13 = Antrag umfasst bereits erstattete Zeiträume 14 = Sonstige 15 = Es konnte keine Teilnahme am Umlageverfahren für den Erstattungszeitraum festgestellt werden 16 = Es ist keine Versicherungszeit/Mitgliedschaft für den Beschäftigten feststellbar

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					<p>17 = Geringfügig Beschäftigter - Zuständigkeit Knappschaft-Bahn-See (§ 2 Abs. 1 AAG)</p> <p>18 = Erstattungszeitraum ist verjährt (§ 6 Abs. 1 AAG)</p> <p>19 = Beschäftigungsverbot nicht alleiniger Grund für Arbeitsausfall</p> <p>20 = GSV-Beiträge bei U1-Erstattungen nicht erstattungsfähig (Satzungsregelung)</p> <p>21 = Erstattungszeitraum fällt vollständig in den Bezugszeitraum einer Entgeltersatzleistung</p> <p>22 = Erstattungszeitraum liegt vollständig im Wartezeitraum (28 Tage seit Aufnahme der Beschäftigung)</p> <p>23 = Für den Erstattungszeitraum besteht kein EFZ-Anspruch (z. B. Höchstanspruchsdauer überschritten)</p> <p>24 = Für den Erstattungszeitraum liegt kein Mutterschaftsgeldzeitraum vor</p> <p>25 = Erstattungszeitraum liegt vollständig in einem bereits erstatteten Zeitraum</p> <p>26 = Der Antrag enthält Arbeitsentgeltbestandteile, die nicht erstattungsfähig sind</p> <p>27 = Für die Person besteht kein Erstattungsanspruch nach dem AAG</p> <p>28 = Fehlzeit bestand aufgrund Erkrankung des Kindes</p> <p>29 = Versagung wegen fehlender Mitwirkung (§ 4 Abs. 1 AAG)</p> <p>30 = Teilnahme am freiwilligen Ausgleichsverfahren nach § 12 AAG</p> <p>31 = Beschäftigungsverbot liegt (teilweise) innerhalb einer Schutzfrist nach dem MuSchG</p> <p>32 = Es liegt kein Beschäftigungsverbot vor</p>
041-041	001	n	M	KENNZEICHEN FESTSTELLUNG KENNF	<p>Kennzeichen Feststellung:</p> <p>1 = dem Antrag wurde vollständig entsprochen</p> <p>2 = dem Antrag wurde teilweise entsprochen</p> <p>3 = dem Antrag konnte nicht entsprochen werden</p>
042-049	008	n	K	ABWEICHENDER ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM VOM AEZEIT-VOM	<p>Abweichender Beginn des Erstattungszeitraums in der Form:</p> <p>jhjjmmtt</p>
050-057	008	n	K	ABWEICHEHNDER ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM BIS AEZEIT-BIS	<p>Abweichendes Ende des Erstattungszeitraums in der Form:</p> <p>jhjjmmtt</p>
058-140	083	an	M	RESERVE	Leerzeichen

1.2 Datenbaustein: DBAP – Ansprechpartner

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAP
005-005	001	an	M	ANREDE- ANSPRECH PARTNER ANR-AP	Anrede des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger) : M = Männlich, W = Weiblich, S = Sonstiges
006-035	030	an	M	NAME- ANSPRECH PARTNER NAME-AP	Name des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger).
036-055	020	an	M	TELEFON- ANSPRECH PARTNER TEL-AP	Rufnummer des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger) gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145, Durchwahlanschluss 04401 922-122, International +49 4401 922-131. (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden z. B. statt 0049 besser +49).
056-075	020	an	k	FAX- ANSPRECH PARTNER FAX-AP	Faxrufnummer des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger) gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss, 04404 912145 Durchwahlanschluss, 04401 922-122, International +49 4401 922-131. (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden z. B. statt 0049 besser +49).
076-145	070	an	K	EMAIL- ANSPRECH PARTNER EMAIL-AP	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners (Betrieb/SV-Träger) in der Form: <user>@<host>.<domain>.<topleveldomain> user = Benutzername, host = Rechnername zur Postverarbeitung, domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht, topleveldomain = Bereich der Registrierung. Beispiel: name@hrz.tu-xx.de
146-175	030	an	M	NAME1 NAME1	Name (Betrieb/SV-Träger)
176-205	030	an	k	NAME2 NAME2	Zweiter Namensbestandteil (Betrieb/SV-Träger)
206-235	030	an	k	NAME3 NAME3	Dritter Namensbestandteil (Betrieb/SV-Träger)
236-245	010	an	M	PLZ PLZ	Postleitzahl des (Betrieb/SV-Träger)
246-279	034	an	M	ORT ORT	Betriebssitz (Betrieb/SV-Träger)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
280-312	033	an	K	STRASSE <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes (Betrieb/SV-Träger)
313-321	009	an	K	HAUS-NR <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes (Betrieb/SV-Träger)

1.3 Datenbaustein: DBNA - Name

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Name (DBNA)					
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBNA
005-034	030	an	M	FAMILIENNAME <i>FMNA</i>	Familiennamen
035-064	030	an	M	VORNAME <i>VONA</i>	Vorname
065-084	020	an	K	VORSATZWORT <i>VOSA</i>	Vorsatzwort
085-104	020	an	K	NAMENSZUSATZ <i>NAZU</i>	Namenszusatz
105-124	020	an	K	TITEL <i>TITEL</i>	Titel
125-125	001	an	m	KENNZ-AEND-BER <i>KENNZAB</i>	Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens A = <i>Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat)</i> Grundstellung = <i>Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder keine Änderung</i> (Leerzeichen)

1.4 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Datenbaustein-Fehler (DBFE)					
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.